

ÄLT ESTEN RAT
STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

Darmstadt, den 21.3.1985

An die Antragssteller des Antrags an
den Ältestenrat vom 19.3.1985
An die Präsidentin des Studentenparlaments
An den Allgemeinen Studentenausschuß

Betr.: Sitzung des Ältestenrats am 25.3.1985

Bezug: Antrag von Eckhart Wrba u.a. (Siehe Anlage 1)

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

da der Ältestenrat von Eckhart Wrba, Gabriele Kühnemundt, Joachim Stahl, Behrouz Noranielhchi, Barbara Baum und Esther Gegernagel gemäß § 18 (2), Vorläufige Satzung der Studentenschaft der TH Darmstadt (VSdSdTHD), angerufen wurde, haben wir, die Mitglieder des Ältestenrats, eine Sitzung desselben einberufen für

Montag, den 25.3.1985, 11.30 Uhr,

in den Räumen des AStA.

Die Sitzung ist nach § 4 (2) öffentlich.

Mit freundlichen Grüßen

für den Ältestenrat


Uwe Marinowsky

Anlagen: 1. Antrag von Eckhart Wrba u.a.
2. Protokoll der AStA-Sitzung vom 12.3.1985

Anlage 1

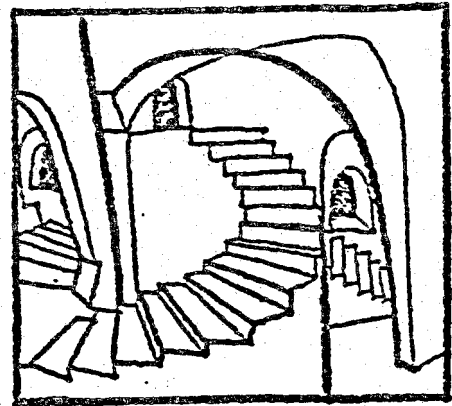
STUDENTENKELLER IM SCHLOSS

STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

• STUDENTENKELLER IM SCHLOSS • 61 DARMSTADT • RESIDENZSCHLOSS •

An den
Ältestenrat der Studentenschaft
der th-Darmstadt

im hause



Darmstadt, den 19.03.85

Betr.: Einstellungsentscheidung des AStAs vom 12.03.85 bzgl Stephan
Brendel-Wagner

Liebe Ältestenratsmitglieder!

Hiermit möchten wir, die Unterzeichner, die Interpretation des Abstimmungsergebnisses über die Einstellung Stephan Brendel-Wagners anfechten, da sie unserer Meinung nach der Satzung der Studentenschaft widerspricht.

Begründung: Auf der fraglichen AStA-Sitzung stimmten die Mitglieder des AStAs über die Einstellung wie folgt ab:

Henning Lübbecke: ja

Gerald Schimdt: ja

Wolfgang Schäfer: enthaltung

Da die Satzung unserer Meinung nach nur die einfache Mehrheit der AStA-Mitglieder erfordert, um einen Antrag positiv zu entscheiden, ist die Aussage des AStAs falsch, dass Stephan Brendel-Wagner nicht eingestellt worden ist.

Wir beantragen Überprüfung gemäß § 18 Abs. 2 der vorläufigen Satzung der Studentenschaft.

Mit freundlichen Grüßen Mitarbeiter des SK

Studentenkeller im Schloss
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Residenzschloß
6100 Darmstadt - Telefon 1631 17

Juliane Hinderholt *Janel Stahl*
Silke Weber *Norvanthke Hildebrandt*
Beatrix Baum *E. Jürgens*

Anlage 2

ASTA THD

Allgemeiner Studentenausschuß STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

KÖRPERSCHAFT DES OFFENTLICHEN RECHTS

Protokoll der AStA-Sitzung vom 12.3.1985

Tagesordnung:

1. Schloßkeller
2. FS 16
3. Personalia
4. Anträge Kulturreferent
5. Stellwände
6. Bericht LAK

Anwesende:

Elga, Folkmar, Frank, Gerald
Henning, Herbert, Ilka,
Madjid, Martina, Matthias,
Michael, Silvia, Wilfried,
Wolfgang, WAB, Geschäfts-
führer des Schloßkeller (Ute,
Uwe, Dieter, Doro), Gäste.

Zu 1.: Die Schloßkellerleute fragen warum Stephan auf der letzten AStA-Sitzung nicht eingestellt wurde und verlangen eine nochmalige Abstimmung.

Antrag: Stephan Brendel-Wagner, der im Moment eine halbe Geschäftsführerstelle im Schloßkeller hat, soll eine ganze Stelle erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Henning: Ja
Matthias: Ja
Madjid: Ja
Gerald: Ja
Herbert: Ja
Ilka: Ja

Folkmar: Enthaltung
Wilfried: Enthaltung
Wolfgang: Enthaltung

Damit ist Stephan mit 6 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und keiner Gegenstimme nicht eingestellt.

Zu 2.: Die Fachschaft Maschinenbau plant eine Partnerschaft mit der Hochschule in Managua (Nicaragua). Sie wollen einen Container mit Materialien nach Nicaragua schicken. Dazu soll eine Sammlung an der III durchgeführt werden. Der AStA sagt seine Unterstützung zu.

Zu 3.: Michael Siebel wird als Referent für "Politische Bildung" vorgeschlagen. Er soll Folkmar ablösen und eine ganze Aufwandsentschädigung erhalten.

Abstimmungsergebnis:

Wolfgang: Ja
Wilfried: Ja
Folkmar: Ja
Ilka: Ja

Henning: Enthaltung
Herbert: Enthaltung
Madjid: Enthaltung
Matthias: Enthaltung

Gerald: Nein

Damit ist Michael mit 4 Ja-, 1 Gegenstimme und 4 Enthaltungen nicht eingestellt.

Zu 4.: Frank und der Schloßkeller haben eine Veranstaltung mit Fredi Alberti durchgeführt. AStA deckt das Defizit.

Frank hat mit dem Filmkreis einen Film synchronisiert. Die Kosten für das Tonstudio von DM 100.- werden übernommen.

Zu 5.: WAB erhält Materialkosten für den Bau von Stellwänden.

Neben dem Bafög-Zimmer auf der Liechwiese ist eine Pinnwand aufgehängt worden. Der AStA kann dort seine Plakate anbringen.

Zu 6.: Die LAK wurde über ein Projekt mit der Hochschule in San Salvador informiert. Näheres nächste LAK: Sonst war nicht s besonderes.

Protokollant: Gerald